

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

11. Jg. Nr. 34/2017 FÜNFUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JK 24.09.2017

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 24.09. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die
Lebenden und Verstorbenen der Fam. Burger-Gasper

10.30 Uhr Hochamt in Speicher

18.00 Uhr Abendmesse in der Abtei Himmerod

Montag 25.09. Vom Wochentag - Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll

Dienstag 26.09. Vom Wochentag – Hl. Kosmas und hl. Damian, Ärzte

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Mittwoch 27.09. Hl. Vinzenz von Paul

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Donnerstag 28.09. Vom Wochentag – Hl. Lioba – Hl. Wenzel von Böhmen

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Freitag 29.09. Hl. Erzengel Michael, Gabriel, Raphael

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

*Samstag 30.09. bis 04.10. in der Schwesternkapelle keine hl. Messe
wegen Reise nach Rom*

Donnerstag 05.10. Hl. Trierische Märtyrer

07.30 Uhr hl. Messe in der Schwesternkapelle

Freitag 06.10. Vom Wochentag – Hl. Bruno, Einsiedler

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Sonntag 08.10. SIEBENUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw - Segnung
der Erntegaben

10.30 Uhr Hochamt in Speicher

18.00 Uhr Abendmesse in der Abtei Himmerod

ROSENKRANZMONAT. Im Oktober beten wir jeweils freitags um 17.30 Uhr
vor der Abendmesse in der Schwesternkapelle den Rosenkranz.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für
den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562)
8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

ROM. Am Freitag, dem 29. September, fliege ich abends zusammen mit zwei Herren, die ich durch Rom führen werde, von Luxemburg aus nach Rom. Am Abend des 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) komme ich zurück. Deshalb wird am Sonntag, dem 1. Oktober, in der Schwesternkapelle von Auw keine Sonntagsmesse sein.

STERBEFALL. Mein Vetter Nikla Gasper in Fingig (Luxemburg) ist im Alter von 87 Jahren verstorben. Am 1. September 2017 ist er auf dem Friedhof in Fingig beerdigt worden. Bei Tante Käthi, seiner Mutter, bei ihm und seinen Geschwistern Justine und Marie-Louise habe ich mehrfach schöne Ferientage in meiner Gymnasialzeit verbracht. Er möge ruhen in Gottes Frieden.

EHRENDOMHERR. Erzbischof Jean Claude Hollerich von Luxemburg hat mir mitgeteilt, dass ich zum Ehrendomherr der Kathedrale von Luxemburg (Chanoine d'honneur) ernannt werden soll. Das soll am 10. Oktober geschehen. Nach einem Essen im Bischofshaus wird die Feier um 15.00 Uhr in der Kathedrale stattfinden, in deren Verlauf der Erzbischof mir die Insignien dieser besonderen Würde überreichen wird. Durch diese Auszeichnung fühle ich mich geehrt. Die luxemburgische Kirche möchte damit gewiss vor allem meine zahlreichen Veröffentlichungen und meinen Einsatz für die Verehrung der „Luxemburger Muttergottes“, der „Trösterin der Betrübten“, anerkennen. Der 10. Oktober ist der Tag, an dem 1666 Maria, die „Trösterin der Betrübten“, zur Patronin der Stadt Luxemburg erwählt wurde. Der 10. Oktober ist auch der Jahrestag meiner Priesterweihe in Rom (1968).

ERNTEDEDANK. Der erste Sonntag im Oktober wird in unseren Kirchen als Erntedankfest begangen. Die Erntegaben werden gesegnet. Wir danken dem Schöpfer, dem Geber alles Guten, für die Früchte der Erde, die unter seiner Sonne und getränkt vom Regen aus seinen Wolken in diesem Jahr wieder gereift sind. Alles, was wir haben, sind nur Gottes Gaben – Sei gelobt in Ewigkeit, heiligste Dreifaltigkeit! In der Schwesternkapelle von Auw werden die Erntegaben zu Beginn der dortigen Sonntagsmesse um 10.30 Uhr am 8. Oktober gesegnet, da am 1. Oktober dort keine hl. Messe ist.

GUTER RAT. Der frühere Chefarzt des Bitburger Krankenhauses, Dr. Felix Kandels, wurde gefragt: „Was muss man tun, um möglichst alt zu werden?“ Seine Antwort: „Bleibt von den Dekter weg! (Bleibt von den Ärzten weg!).“

KOMPLIMENT. Der Enkel sitzt bei der Oma am Küchentisch. Er schaut die über Siebzigjährige von der Seite an und meint: „Oma, du bist immer noch schön. Man sieht, dass du einmal jung warst.“